

Anmeldeformular

Anmeldung per Post, Fax oder E-Mail
Tel.: 0 60 31 83 33 11
Fax: 0 60 31 83 91 33 11
E-Mail: fachstelle-jugendarbeit@wetteraukreis.de

Ich melde mich für das OloV-Netzwerktreffen in
Ranstadt am 20.11.2014 an.

.....
Name, Vorname

.....
Einrichtung

.....
Adresse

.....
Telefon

.....
E-Mail-Adresse

.....
Datum, Unterschrift

Zielgruppe der Veranstaltung:

Professionelle und ehrenamtliche Akteure im Übergang
Schule-Beruf Wetterau und des Projektes OloV (aus
den Bereichen Schule, Berufsschule, Bildungsträger,
Jugendhilfe, freie Träger, Arbeitagentur, Jobcenter)
sowie interessierte Bürgerinnen und Bürger.

Veranstaltungsort:

Bürgerhaus Ranstadt – Gaststätte Baumhaus,
Oberriedstr. 3, 63691 Ranstadt

Zeit:

Donnerstag, 20. November 2014, 13.45 bis 17 Uhr
Akkreditierung als Fortbildungsveranstaltung wurde
beim IQ Hessen beantragt.



"OloV wird gefördert von der Hessischen Landesregierung aus Mitteln des Hessischen Ministeriums für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung, des Hessischen Kultusministeriums und der Europäischen Union - Europäischer Sozialfonds."

Anmeldung und Information Wetteraukreis

Fachstelle Jugendarbeit/ Jugendberufshilfe
Europaplatz
61169 Friedberg
Tel.: 06031 / 83-33 15 oder -11
Fax: 06031 / 83 91 33 11
E-Mail: fachstelle-jugendarbeit@wetteraukreis.de



Donnerstag, 20. November 2014, 13.45 bis 17 Uhr

Gegenwart und Zukunft der betrieblichen Ausbildung

Großes Treffen des Netzwerkes Schule-Beruf Wetterau



■ Bürgerhaus Ranstadt – Gaststätte Baumhaus,
Oberriedstr. 3, 63691 Ranstadt

Gegenwart und Zukunft der betrieblichen Ausbildung

„Im Landkreis (Wetterau) sind derzeit noch insgesamt 233 unbesetzte Ausbildungsstellen bei den Arbeitsagenturen in Friedberg, Bad Vilbel und Büdingen gemeldet.“ meldete die Arbeitsagentur im August 2014. Die 233 offenen Ausbildungsstellen verteilen sich auf mehr als 30 Ausbildungsberufe. Die Region bietet daher eine große Vielfalt für ausbildungsinteressierte junge Menschen. Die Frage: Nach der Schule? In die Schule - oder doch in betriebliche Ausbildung? entscheiden jedoch immer mehr Jugendliche für die Schule. Gleichzeitig sinkt die Zahl der Schulabgänger/innen, Ausbildungsstellen bleiben unbesetzt.

Ein Blick in den Fachdiskurs macht deutlich: die betriebliche Ausbildung wird in Europa als zukunftsfähiges Modell gepriesen, im eigenen Land aber muss sie um ihre Attraktivität kämpfen. Die Stichworte und Themen, die bei Tagungen und Studien zurzeit aufgegriffen werden, unterstreichen, dass es ein Problem zu lösen gibt:

- „Berufsbildung attraktiver gestalten - mehr Durchlässigkeit ermöglichen“;
- „Duale Ausbildung in Zukunft rückläufig- Prognosen des Berliner Forschungsinstituts für Bildungs- und Sozialökonomie (FiBS) zufolge wird es in den kommenden Jahren zu einem deutlichen Rückgang

der dualen Ausbildung kommen. Im Vergleich zur schulischen Ausbildung, die nahezu konstant bleiben wird, umfasst sie dennoch den größten Bereich des Ausbildungssystems.“

- „Gemeinsame Wege und Lösungen in der Berufsbildung stehen auch international im Vordergrund. In vielen europäischen Ländern genießt die akademische Ausbildung ein höheres Ansehen als die berufliche. Viele Regierungen haben jedoch mittlerweile den hohen Wert der beruflichen Bildung für die Beschäftigungsfähigkeit junger Menschen erkannt. ...“
- Gleich mehrere Akteure in der Berufsbildung haben Informationen für die inklusive Duale Berufsausbildung veröffentlicht, mit dem Motto „So gelingt Berufsausbildung auch mit Handicap“.
- Andere wollen die Attraktivität der beruflichen Bildung durch Qualitätssicherung verbessern.
- Eine hessische Fortbildung will unter dem Titel „Leidenschaftsentfaltung - Bildungs- und berufliche Förderung von jungen Menschen mit erhöhtem Förderbedarf“, Fachkräfte qualifizieren, um diese Zielgruppe für berufliche Bildung zu gewinnen. Dieser spannungsreichen Situation will sich das Netzwerktreffen Schule-Beruf Wetterau stellen.

Wir freuen uns mit Klaus Gräbener von der IHK Siegen zu dieser Frage einen kompetenten und anregenden Referenten für unsere Veranstaltung gewonnen zu haben.

Das Netzwerktreffen ist auch ein Ort der Begegnung und des informellen Austausches, zu wir Sie mit einem kleinen Imbiss willkommen heißen werden.

Programm

- ab 13.45 Uhr
Ankommen, Anmeldung, kleiner Imbiss
- 14.10 Uhr
Begrüßung, Helmut Betschel-Pflügel, Erster Kreisbeigeordneter des Wetteraukreises
- Gegenwart und Zukunft der betrieblichen Erstausbildung“
Impulsvortrag von Klaus Gräbener; IHK Siegen
- „World Café“/ Austausch in Kleingruppen
- Kurz-Präsentation der Ergebnisse des „World Cafés“
- Verabredungen
- 17 Uhr
Verabschiedung

